



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika nähert sich ihrem Ende und schon steht das nächste sportliche Großereignis in den Startlöchern – die *19. Commonwealth Games 2010* in Delhi.

Die Commonwealth Games wurden erstmals 1930 im kanadischen Hamilton ausgetragen und sind ein internationales Sportereignis, in dessen Rahmen sich alle vier Jahre die besten Sportler aus den Ländern des Commonwealth of Nations für Wettbewerbe in verschiedenen Sportarten treffen.

Aus diesem Anlass haben wir einen kritischen Beitrag von Leona Lynen wie sich Delhi als Austragungsort für die Commonwealth Games rüstet.

Außerdem informieren wir Sie wieder über südasienspezifische Veranstaltungen sowie über Neuerscheinungen auf unserem Dokumentenserver, interessante Neuerungen im Sonder-sammelgebiet Südasiens und vieles mehr.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen
Nicole Merkel

Veranstungshinweise rund um die Südasienswissenschaften

Konferenzen, Kolloquien, Workshops

- 15.07. - 17.07.** Zentrum Moderner Orient (ZMO), Berlin
Identifying New Themes in South Asian History
- 25.07.** Südasiensbüro Bonn e.V.
Slums in Indien – Willkommen in der Informationalität
- 26.07. - 29.07.** Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Universität Bonn
21. European Conference on Modern South Asian Studies
- 06.08.-08.08.** Frauenbildungshaus Zülpich
Klassischer indischer Tanz und Bollywood (Workshop)
- 20.09. - 24.09.** Universität Marburg
31. Deutscher Orientalistentag
- 20.09. – 24.09.** Asien-Orient-Institut, Universität Tübingen
Malayalam-Sprachkurs für Anfänger
- 04.10. – 08.10.** Asien-Orient-Institut, Universität Tübingen
Malayalam-Sprachkurs für Fortgeschrittene

Vorträge

- 12.07.** Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Mohammad Sajjad, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Purifying the Soul: Conceptualizing Emotions by Indian Sufis
- 13.07** Karl Jaspers Centre, Heidelberg
Clare Harris, Pitt Rivers Museum, University of Oxford
The Invention of „Tibetan Contemporary Art“
- 14.07.** Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften
Prof. Dr. Rila Mukherjee, University of Hyderabad
Pre-Colonial Bengal in the Bay of Bengal: New Researches and Directions
- 15.07.** Indien-Institut, München
Prof. Dr. Georg Pfeffer, Freie Universität Berlin
Cricket in Indien – Tradition und Moderne eines Massensports
- 19.07.** Deutsch-Amerikanisches Institut, Heidelberg
Lectures & Panel-Discussions
Institutions, Markets, Publics – contemporary art practice in Asia and Europe
- 22.07.** SI-Centrum, Stuttgart
Prof. Dr. Manfred Hutter, Andreas Pröve, Dr. habil. Christian Wagner
Das Nebeneinander der Religionen

- 23.07.** SI-Centrum, Stuttgart
Dr. Suchitra Uschi Traub, Martin Remppis, Bianca Stachoske
Indiens Nahrungs- und Ernährungssituation: Ambivalenzen zwischen Mangel und Überfluss
- 24.07.** SI-Centrum, Stuttgart
Florian Krauß, Manju Ludwig, Urs Bauerochse
Homosexualität – Die unsichtbare Seite Indiens
- 25.07.** SI-Centrum, Stuttgart
Albrecht Frenz, Jasminder Nagpal-Metzger, Prof. Dr. Dietmar Rothermund
Fernes Indien ganz nah
- 25.07.** SI-Centrum, Stuttgart
Sumati Panicker-Otto, Uwe Skoda, Dr. Cornelia Mallebrein
Maharadschas im Wandel der Zeit
- 27.08.-28.08.** 1. Ökumenischer Kirchentag Tier und Mensch, Dortmund
Arabella Unger, Dipl.-Päd.
Ahimsa als umfassendes Lebensschutzprinzip
- 17.09.** Rathaus Mainz, Haifa Zimmer
Prof. Dr. Dieter B. Kapp, Universität Köln
Spricht man in Indien „indisch“? Die sprachliche Vielfalt der indischen Union
- 17.09.** Deutsch-Indische Gesellschaft, Hannover
Dr. Wolfgang Mey, Ethnologe, Hamburg
Unser Leben gehört uns nicht. Minderheiten, Macht und Menschenrechte in den Chittagong Hill Tracts, Bangladesh
- 02.10.-03.10.** Gemeindehaus der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde, Frankfurt a. M.
Peter Rühle, Prof. Dr. Michael Blume, Prof. Dr. Harald Müller
Frankfurter Gandhi-Gespräche
- 08.10.** Rathaus Mainz, Haifa Zimmer
Prof. Dr. med. Edmund Weber, Universität Frankfurt
Altindischer Buddhismus: atheistisch und kastenlos?
- 08.10 +
14.01.11** Deutsch-Indische Gesellschaft, Hannover
Dr. Bernd und Elke Görlitz, Beiratsmitglieder DIG Hannover
Auf dem Landweg nach Indien – Erinnerungen an ein Reiseabenteuer vor 30 Jahren
Teil 1: Von der Türkei bis Nordindien (am 08.10.)
Teil 2: Indien und Nepal (am 14.01.2011)

Ausstellungen

- 20.11.09 – 15.08.10** Völkerkundemuseum der Universität Zürich
Indien im Blick: Karikaturen aus Indien
- 04.12.09 – 03.10.10** Völkerkundemuseum der Universität Zürich
Sofabilder aus Varanasi. Fotografien von Fabio Biasio

- 25.03.10 – 01.02.11** Staatliches Museum für Völkerkunde, München
Zweigmuseum im Residenzschloss Oettingen
Gesichter des Buddha. Kunst des Buddhismus in Asien
- 27.03.10 – 24.10.10** Museum der Weltkulturen – Galerie 37, Frankfurt a. M.
KunstVoller Widerstand – Zeitgenössische Kunst aus Sri Lanka
- 04.05.10 – 28.11.10** Museum Rietberg, Zürich
Göttliche Verführung: Krishna in der indischen Malerei
- 01.06.10 – 31.08.10** Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst
Samuel Bourne und Colin Murray. Frühe Fotografie aus Delhi, Agra und Rajasthan
- 26.06.10 – 10.10.10** Deutsche Guggenheim
Being Singular Plural: Moving Images from India
- 04.07.10 – 07.10.10** Museum Rietberg, Zürich
Bhutan: Heilige Kunst aus dem Himalaya
- 07.07.10 – 13.09.10** Museum für Völkerkunde, Wien
Imperial Sightseeing: Die Indienreise von Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este
- 09.07.10 – 30.07.10** Gedok e.V., Gedok-Galerie, Stuttgart
Ausstellung von Meenal Agarwal, Gastkünstlerin aus Mumbai: Fotografin und Filmproduktionsdesignerin

Sonstige Veranstaltungen

- 21.07.-25.07.** 7. Indian Filmfestival, Stuttgart
Bollywood and Beyond
- 16.08.-18.08.** Kulturfestival, Marktplatz Konstablerwache, Frankfurt a. M.
Incredible India – Indien zu Gast in Frankfurt
- 31.08.** Indische Botschaft, Berlin
Odissi: Klassischer indischer Tempeltanz aus Orissa von der renommierten Odissi-Künstlerin Sandhyadipa Kar
- 10.09.** Rathaus Mainz, Haifa Zimmer
Rajasthan, seine Maharadscha-Paläste und Tempel (Lichtbildervortrag)

ਪੰਜਾਬੀ ਭਾਈਚਾਰੇ ਦੇ ਬੱਚੇ

Höher, schneller, weiter – Delhi rüstet sich für die Commonwealth Games



Der indische Subkontinent erlangte 1947 die Unabhängigkeit von seinen britischen Kolonialherren. Gewisse Verbindungen aus der Kolonialzeit bestehen jedoch bis heute: Noch heute besteht das Commonwealth of Nations, der Zusammenschluss 54 unabhängiger Staaten, die allesamt ehemals britische Kolonien waren. In Anlehnung an die Olympischen Spiele veranstalten diese Staaten seit 1930 alle vier Jahre die Commonwealth Games. Dieses Jahr finden sie vom 3. bis 14. Oktober in der indischen Hauptstadt Delhi statt. Doch kann das in einer 16-Millionen-Megastadt, in der schätzungsweise 52 Prozent der Bevölkerung in Slums wohnt funktionieren?

Der Jubel war anfangs groß. Die Bewohner Delhis waren stolz, dass sich ihre Stadt als Austragungsort gegen das kanadische Hamilton durchsetzen konnte. Man verspricht sich viel von dem voraussichtlich größten Sportereignis, das in Delhi ausgetragen wird. Das zeigt auch die offizielle Darstellung, in der die Spiele als „unique, friendly, world-class, multi-sports Games“ propagiert werden. Das Attribut „world-class“ wird dabei besonders betont. Denn die Spiele sollen Delhi zu einer modernen Superstadt aufsteigen lassen und das Bild Indiens als kommende ökonomische Supermacht international festigen.

Doch es mehren sich Zweifel, ob Delhi dieser Mammutaufgabe gewachsen ist. Es geht um die Realisierbarkeit und die positiven Auswirkungen des Großereignisses. Die Infrastrukturmaßnahmen und Stadionbauten werden bis Oktober wohl umgerechnet 1,5 Milliarden Euro verschlungen haben. Etwa 40 Prozent der Bevölkerung Delhis leben unter der Armutsgrenze von 1,25 US-Dollar am Tag. Im Vergleich dazu erscheinen die Milliarden für die Spiele absurd. Wem nutzen also die Spiele? Wird sich die Schere zwischen Arm und Reich weiter spreizen? Die Befürworter sehen das Großereignis als Entwicklungschance für die Stadt: Es fördere den Tourismus, wenn nun Straßen, U-Bahnen, Hotels und die generelle Infrastruktur ausgebaut und erweitert wird. Zudem strömen durch die Spiele ausländische Investitionen in die Stadt und Delhi wird zusehends Pluspunkte im Kontext internationaler Städtekonkurrenz sammeln. Weltstadt Delhi ist die Vision der aus allen Nähten platzenden Megastadt.

Doch mittlerweile ist absehbar, dass die Kosten für die Spiele um mehr als 250 Prozent höher sind als geplant. In Delhis Haushalt klafft nicht mehr nur ein Loch, sondern ein riesiger Krater, der von Tag zu Tag größer wird. Und das obwohl man den rund 900.000 aus dem Norden Indiens zugewanderten Arbeitern nicht mal den vorab vereinbarten Mindestlohn erhalten und in 12-Stunden Schichten, sieben Tage die Woche daran arbeiten die Stadien und Straßenüberführungen pünktlich fertig zu stellen. Unter den Arbeitern befinden sich auch viele Kinder, die nachts im Scheinwerferlicht Steine und Stahlstangen schleppen. Hunderte Menschen starben bereits auf den waghalsig konstruierten und ungesicherten Baustellen. Tausende Bewohner Delhis mussten den Bauten weichen, ohne dass man ihnen neue Siedlungsflächen zur Verfügung stellte und sind nun wohnraumlos. All dies sind Folgen, der Spiele die als „einzigartig“ und „freundlich“ beworben werden.



Einzigartig ist auch die fehlende Abstimmung zwischen den vier Baukoordinatoren. Die eine legt einen gepflasterte neue Bürgersteig an, der keine Woche später von einer anderen Bau-firma wieder aufgerissen wird, um dort eine neue Leitung zu verlegen.

Oftmals sind hohe Erstinvestitionen nötig, weil die Projekte nur auf einer marginal vorhandenen Infrastruktur aufbauen. Viel wichtiger sind jedoch die hohen Opportunitätskosten des in die Spiele investierten Kapitals. Die nun für die Spiele aufgewendeten Gelder hätten für soziale Projekte genutzt werden könnten. Zu den Vertreibungen tausender Einwohner kommen auch ökologische Auswirkungen. Im Osten Delhis sollen an den Ufern des Yamuna-Flusses Unterkünfte für die rund 8500 Athleten entstehen. Dies gefährdet das sensible Ökosystem des Flusses, der als Grundwasseraufbereitungsgebiet essentiell für die Millionen Einwohner der Stadt ist. Lokale Umweltaktivisten befürchten, dass die Massivbauweise das Grundwasser schwerwiegend beeinträchtigen wird und der Fluss bald auszutrocknen droht.

Die Commonwealth Games dienten vielen als Hoffnung. Doch der ganz normale Wahnsinn auf den Delhis Straßen ernüchtert den Betrachter. Auf den Straßen, die meist unter riesigen grauen Staukarawane nur zu erahnen sind, kommen jeden Tag 1000 neue Autos und etliche Baustellen hinzu. Dazwischen wuseln Kinder die Wackel-Dackel und Zeitschriften verkaufen, buntbemalte Rikschas, rasende Motorräder und überfüllte Busse. Die Stadtentwicklung kommt dem Bevölkerungswachstum kaum nach und konzentriert sich derzeit nur auf das Ziel die Commonwealth Games durchzuführen. Für die Zeit danach kann und wird nicht geplant. Bis Oktober heißt es: immer höher, schneller und weiter. Delhi steht in den Startlöchern. Komme was wolle.

Dieser Beitrag erschien zuerst in:

ruprecht, Heidelberger Studierendenzzeitung, Mai 2010 - Nr. 125

Leona Lynen studiert im 4. Semester Südasienswissenschaften und Politische Ökonomik an der Universität Heidelberg. Im August wird sie für acht Monate nach Indien aufbrechen, um für ihre Bachelorarbeit – ein Vergleich zwischen dem informellen und formellen Sektor anhand der Ice Cream Wallahs – zu forschen. Zudem wird sie erneut bei der Umweltberatung Bridge to India ein 4-monatiges Praktikum im Bereich Urban Planning und Megacities absolvieren.

Ausgewählte Literatur zum Thema „Südasiatische Sporttraditionen“

- Alter, Joseph S.: The Wrestler's Body: Identity and Ideology in North India. Berkeley: University of California Press, 1992.
- Bandyopadhyay, Kausik: Playing off the Field: Explorations in the History of Sport. Kolkata: Towards Freedom, [2007].
- Majumdar, Boria and Nalin Mehta: Olympics: the India story. New Delhi: HarperCollins, 2008.
- Majumdar, Boria: Cricket in Colonial India, 1780-1947. London: Routledge, 2008.
- Majumdar, Boria and Kausik Bandyopadhyay: A Social History of Indian Football: Striving to Score. London: Routledge, 2006.
- Mills, James H. [Hrsg.]: Confronting the body: the politics of physicality in colonial and post-colonial India. London: Anthem Press, 2004.
- Mills, James H. [Hrsg.]: Subaltern sports: politics and sport in South Asia. London: Anthem Press, 2005.
- Sandesara, Bhogilal Jayachandbhai [Hrsg.]: Mallapurāṇa: a rare Sanskrit text on Indian wrestling especially as practised by the Jyeṣṭhimallas. Baroda: Oriental Institute, 1964.
- Uppal, Vinayak: The Impact of the Commonwealth Games 2010 on Urban Development in Delhi. In: Theoretical and Empirical Researches in Urban Management, no. 1 (10)/2009.
- Zarrilli, Phillip B.: When the Body Becomes all Eyes: Paradigms, Discourses and Practices of Power in Kalarippayattu, a South Indian Martial Art. Delhi: Oxford University Press, 2001.

सर्तुल्लेख

Neuigkeiten aus dem Sondersammelgebiet Südasiens und Savifa

Die Asha Archives in Kathmandu

Umfang der Sammlung

Die Āśā Saphū Kuthi beinhalten eine Sammlung von mehr als 7.000 digitalisierten Manuskripten und mehr als 1.100 Landschenkungsurkunden auf Palmblättern.

Thematisch umfassen die Manuskripte religiöse Handbücher, rituelle Texte, medizinische und astrologische Abhandlungen, Wörterbücher und literarische Werke. Mehrheitlich handelt es sich um Sanskritwerke (ca. 70%), es finden sich aber auch eine große Anzahl von Newari Handschriften (ca. 20%).

Neben Abfassungen puranischer und tantrischer Provenienz der Shaiva und Shakta Traditionen gibt es auch eine beträchtliche Anzahl von Manuskripten des Mahayana und Vajrayana.

Ein wahres Kleinod stellt sicher auch die Sammlung der Newari Literatur dar, die ganz unterschiedliche Genres umfasst, neben Theaterstücken (pyakhan) auch Hymnen und Lieder (charya).



Erschließung

Insgesamt gibt es drei Kataloge, die die digitalisierten Bestände der Asha Archives erfassen. Der ASK online Katalog enthält alle Manuskripte, die bisher digitalisiert wurden.

Dr. Manik Bajracharya, früher selbst Mitarbeiter bei den Asha Archives, stellte für die Bibliothek des Südasien-Instituts eine komprimierte PDF-Version des Kataloges her, die eine schnelle Suche auch bei langsamer Internetverbindung ermöglicht. Um die Suche zu vereinfachen, wurde auf Diakritika verzichtet, die Transliteration erfolgte nach der Standard der Sanskrittransliteration, z.B.: sakti sangama tantra.

Die Recherche beschränkt sich allerdings auf die bei PDF-Dokumenten übliche Stichwortsuche. Zu den Manuskripten finden sich im allgemeinen folgende Angaben:

- Nummer der CD/DVD (dies ist wichtig für die Fernleihe)
- Titel des Manuskripts
- Sprache, Schrift, Material, Umfang und Datierung soweit feststellbar

Der Āśā Saphūkuthiyā saphū dhalah, der hier mit Erlaubnis des Kompilators Rājā Śākya, in digitalisierter Form vorliegt, verzeichnet allerdings nur einen Bruchteil der Sammlung.

Āśā Saphū Kuthiyā abhilekha granthayā varnanātmaka dhalah, dieser von Janak Lal Vaidya und Prem Bahadur Kamsakar erstellte Katalog beschreibt, annotiert und datiert ausgewählte Manuskripte. Auch er steht mit freundlicher Erlaubnis der Autoren in digitalisierter Form zur Verfügung. In der Einleitung findet sich auch eine kurze Geschichte der Asha Archives.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Dr. Sonja Stark-Wild oder besuchen unsere Website zu den Asha Archives.

Ins Netz gestellt

Neuerscheinungen auf SavifaDok, der Publikationsplattform für die Südasienwissenschaften

Mit SavifaDok, unserem Open Access-Dokumentenserver, ermöglichen wir WissenschaftlerInnen, ihre Publikationen weltweit kostenlos in elektronischer Form im WWW zugänglich zu machen. Dabei werden die Veröffentlichungen dauerhaft und zitierfähig mit standardisierten Adressen und Metadaten erschlossen, sodass diese auch in überregionalen Bibliothekskatalogen (Südwestdeutscher Bibliotheksverbund, Karlsruher Virtueller Katalog) nachgewiesen sind und mit Suchmaschinen, wie z.B. Google, gefunden werden können. Aufgenommen werden vor allem Monographien, Artikel und Konferenzbeiträge, aber auch multimediale Dokumente.

- Wischkowski-Mey, Anna

Maske und Maß: Eine Untersuchung zur Ikonografie und Bedeutung singhalesischer Ritualmasken und -kostüme

Heidelberg: Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg, 2010

Die vorliegende Publikation basiert auf dem Projekt "Ikonografische und ikonometrische Dokumentation und Analyse von Ritualmasken und -kostümen singhalesischer Heilrituale (Sri Lanka), Auswertung von Ritualtexten und Einarbeitung der Ergebnisse in die Maskensammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums" (1998-2004).

[Zum Volltext](#)

- Kunwar, Rajiv

Undocumented Migrants' Access to Healthcare in Germany: Limitations and Strategies

Heidelberg: Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg, 2010

Healthcare for undocumented residents in a country like Germany which is known for its rather restrictive immigration policies has been a complex issue for quite some time. Through the case study of Punjabi undocumented migrants from South Asia, this paper attempts to highlight several constraints and limitations of this population in accessing healthcare as well as the dilemma faced by the medical fraternity and voluntary healthcare workers in serving such people due to the paradoxical nature of the legal situation. A detailed analysis of the healthcare situation of undocumented immigrants is given based on an elaborate account of the consequences of lack of proper medical care.

Further, suitable recommendations for the improvement of these migrants' access to medical services as suggested by health professionals are presented.

[Zum Volltext](#)

- Petney, Ariane

Experiences with HIV/AIDS and the HIV/AIDS-related stigma among infected and affected children in India

Heidelberg: Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg, 2010

India is one of the countries most affected by HIV/AIDS and, based on the rising prevalence rate, is likely to become its new epicenter. Today India is already thought to have the most AIDS-orphans worldwide, tendency rising. Not only the disease itself but also its social implications for the country and especially the infected and affected people are tremendous. Whole families suffer as a result of social suppression and isolation as well as due to the disease pathology, with children being especially vulnerable. Children infected, affected or even orphaned by HIV/AIDS experience a variety of social and emotional problems such as social isolation, denial of education, lack of love, care, affection, loss of self-esteem as well as trauma related to the reduction of living standards, neglect by the extended family and friends and to illness and death of parents and/or siblings. This thesis deals with the experiences of children and shows how they handle and perceive the situation, how they react to the social implications resulting from the disease, how infected children deal with their infection and how affected children react to the illness of their parents. Further, it discusses the help provided by three organizations that are addressing HIV/AIDS in India and the reactions of participants towards this help as well as individual coping strategies and opinions on what extra help or change would be needed to positively influence the situation. The findings out of one-on-one, open-ended and unstructured interviews with children, families and caregivers as well as of participant observation show a devastating picture of discrimination and emotional problems especially in smaller children. They also show the ability of some children to adapt to their situation and develop coping strategies. Within this context public awareness campaigns play a significant role in countering these problems.

[Zum Volltext](#)

- Schmidt Stiedenroth, Kira Natalia

Infertility in Pakistan: Experience and Health Seeking Behavior among Baloch Women in a Karachi Slum

Heidelberg: Bibliothek des Südasien-Instituts der Universität Heidelberg, 2010

This thesis explores the experiences, health seeking behavior and ways of coping among Baloch infertile women in a Karachi slum from a narrative perspective. In addition, the validity of current official epidemiological definitions which are based only on the clinical aspects of

infertility is questioned, arguing that the experiences of infertility vary from them, and that they are a form of social suffering that needs to be understood in a broader context. It also proposes that the neglect of infertility in public health is rooted not only in its inadequate definitions but also in the reinforcement of ideas related to biopolitics by international organizations that stress the importance of demographic control and that reduce reproductive health to family planning and maternal health care.

Ethnographic material and life histories portray infertility as a negative experience manifested in domestic violence and gossip, its suffering being exacerbated through economical deprivations, the malfunctioning health system, marginalization on the basis of ethnicity, and through the failure to fulfill the expected role of mothers. Infertility, therefore, is considered a social problem which involves the whole community. Similarly, the importance of health seeking behavior is rooted in the expectations set on women to do something about their situation; it will be argued that health seeking is also a way in which women reaffirm themselves and disclaim responsibility for the failure to conceive. On the other hand, the coping strategies mentioned by the women included the importance of faith, blaming the husband, talking to relatives and friends, among others. They agreed that although these ways of coping help them to carry on better with their situation, they did not reduce significantly their suffering, nor did they diminish their wish to have an own child.

[Zum Volltext](#)

- Studer, Genevieve

Drowning in Enchanted Waters: The Role of Practiced Islam in Mental Health Nosology and Treatment Seeking Behavior Demonstrated in Urban Bangladesh

Heidelberg: Bibliothek des Südasiens-Instituts der Universität Heidelberg, 2010

In Bangladesh, there are two parallel mental health paradigms. The biomedical psychiatric system is under-funded, under-staffed and often the final form of care accessed by patients when other treatments have been unsuccessful. The traditional religious approaches to mental health are based on Islamic doctrine and heavily influenced by cultural and socio-historical contexts. These two perspectives often find themselves at odds with each other: The former is perceived as curative only of symptoms and entirely devoted to science; the latter is socially obligatory and only recognizes two causes of mental illness: jinn-e dhora (possession) or ban mara (religious cursing).

Mental illness symptoms in Bangladesh are overwhelmingly manifested somatically or as behavior deviant from the culturally acceptable, both of which are externalizations of illness. This Islamic model of mental health leads to the construction of culture-bound symptoms not found in Western diagnostic schemes and succeeds in providing an explanatory model for abnormal conduct and inexplicable physical sensations not recognized by the DSM-IV.

Detailing three-months of field research in urban Dhaka, this thesis includes background information on the Qur'anic attitude towards mental health, an introduction to Bangladeshi culture, symptomotologic and diagnostic psychiatric data gathered at the Dhaka Monorog Clinic, and a description of traditional Bangladeshi religious healers, detailing their diagnostic and treatment modalities.

My research demonstrates a tendency toward pluralistic care seeking strategies by mental health patients and their families. However, there is no referral system in place in Bangladesh that integrates biomedical and cultural Islamic approaches and the psychiatric community fails to recognize traditional, "unscientific" healing or to consider amalgamative care. This report utilizes case studies and personal anecdotes to provide insight into the parallel mental health treatment systems in Bangladesh and serve as a springboard for future research.

[Zum Volltext](#)

Aus der Neuerwerbungsliste des Südasiens-Instituts Heidelberg

Weckt einer dieser Titel Ihr Leseinteresse? Dann nutzen Sie neben den Bestellmöglichkeiten vor Ort unseren Fernleihservice oder lassen ihn sich durch Subito, den Lieferdienst der Bibliotheken für Aufsätze und Bücher, direkt auf den Schreibtisch liefern.

- Aghoraśivācārya ; Davis, Richard H. [Übers.]

A priest's guide for the great festival: Aghorasiva's Mahotsavavidhi

New York ; Oxford: Oxford Univ. Press, 2010. – VIII, 191 S. : Ill.

SAI-Signatur: rel 51 G 610/1189

Verfügbarkeit

- Aḥmad, Šahnāz

Taraqqi pasand taḥrik aur Urdū afsānah

Dihlī: Ejūkesnal Pablišing Hāuś, 2009. – 206 S.

SAI-Signatur: nsp 21.15 G 2010/1631

Verfügbarkeit

- Ahuja, Ravi

Pathways of empire: circulation, 'public works' and social space in colonial Orissa, c. 1780-1914

Hyderabad: Orient Blackswan, 2009. – XIV, 362 S. : graph. Darst.

SAI-Signatur: 265 rei 2010/2672

Verfügbarkeit

- Argalī, Fārūq [Hrsg.]

Reḥtī: Urdū ke nāmvar reḥtī go šā'iroṅ ke kalām kā mukammal majmū'ah

New Delhi: Farīd Bukdīpo, 2006. – 667 S.

SAI-Signatur: nsp 21.15 B 2010/1596

Verfügbarkeit

- Barou, Jean-Pierre ; Crossman, Sylvie

Tibet: une histoire de la conscience

Paris : Seuil, 2010. – 206 S.

SAI-Signatur : rel 52 F 10/2387

Verfügbarkeit

- Belzile, Jean-François

Vaincre et convaincre: une dialectique indienne de la certitude (IIIe-VIIe s.), son éthique et sa comparaison avec la dialectique grecque

Québec, QC: Presses de l'Université Laval, 2009. – VIII, 434 S. : Ill.

SAI-Signatur : rel 50 B 310/1752

Verfügbarkeit

- Bhattacharji, Shobhana [Hrsg.]

Travel writing in India

New Delhi: Sahitya Akad., 2008. - XVIII, 189 S. : Kt.

SAI-Signatur: nsp 9.21 G 2010/1231

Verfügbarkeit

- Boehmer, Elleke [Hrsg.]

Terror and the postcolonial

1. publ. Chichester [u.a.]: Wiley-Blackwell, 2010. – XII, 395 S.

SAI-Signatur: 565 pol 2010/1186

Verfügbarkeit

- Bose, Sugata [Hrsg.]

Cosmopolitan thought zones: South Asia and the global circulation of ideas

New York: Palgrave Macmillan, 2010. – X, 307 S.

SAI-Signatur: 200 his 2010/2702

Verfügbarkeit

- Brosius, Christiane

India's middle class: new forms of urban leisure, consumption and prosperity

1. publ. London: Routledge, 2010. – XVII, 381 S. : Ill., Kt.

SAI-Signatur: 238 soz 2010/1340

Verfügbarkeit

- Chakrabarty, Bidyut ; Pandey, Rajendra Kumar

Modern Indian political thought: text and context

Thousand Oaks, Calif.: SAGE Publ., 2009. – XXXIX, 430 S.

SAI-Signatur: 218 pol 2010/1070

Verfügbarkeit

- Chakravarthy, Pritam K. [Übers.]

The Bhaft anthology of Tamil pulp fiction

Chennai: Bhaft Publ., 2008. – XIV, 366 S. : Ill.

SAI-Signatur: nsp 20.12 C 2010/850

Verfügbarkeit

- Chatterjee, Chandrani

Translation reconsidered: culture, genre and the 'colonial encounter' in nineteenth century Bengal

1. publ. Newcastle: Cambridge Scholars, 2010. – X, 222 S.

SAI-Signatur: nsp 2.18 G 2010/1753

Verfügbarkeit

- Crill, Rosemary [Hrsg.] ; National Portrait Gallery <London>

The Indian portrait, 1560-1860

London: National Portrait Gallery, 2010. – 176 S. : überw. Ill.

SAI-Signatur: 200 kun 2010/1746 GF

Verfügbarkeit

- Dagens, Bruno

Le temple indien miroir du monde

Paris: Les Belles Lettres, 2009. – 385 S. : Ill., Kt.

SAI-Signatur: 200 arc 2010/2384

Verfügbarkeit

- Desai-Breun, Kiran

Rationalistische Züge indischen Denkens: Indische Philosophie im Kontext der Weltphilosophie

Nordhausen ; Thür: Bautz, 2009. – 147 S.

SAI-Signatur: rel 51 O 10/957

Verfügbarkeit

- Dhavan, Rajeev

Publish and be damned: censorship and intolerance in India

New Delhi: Tulika Books, 2008. – X, 312 S.

SAI-Signatur: 219 inf 2010/987

Verfügbarkeit

- Dimitrova, Diana [Hrsg.]

Religion in literature and film in South Asia

1. publ. New York: Palgrave Macmillan, 2010. – XIV, 226 S.

SAI-Signatur: 200 kul 2010/1756

Verfügbarkeit

- Dossal, Mariam

Theatre of conflict, city of hope: Mumbai, 1660 to present times

1. publ. Oxford: Oxford Univ. Press, 2010. – XL, 252 S. : zahlr. Ill., Kt.

SAI-Signatur: 255 arc 2010/1932 GF

Verfügbarkeit

- Dutt-Ballerstadt, Reshmi

The postcolonial citizen: the intellectual migrant

New York [u.a.]: Lang, 2010. – XVI, 150 S.

SAI-Signatur: nsp 9.32 G 2010/2442

Verfügbarkeit

- Dvivedī, Mīrā

Kāśmīrakrandanam: bhāṣānuvādasahitam

Dillī: Parimala Pablikeśansa, 2009. – XII, 148 S.

SAI-Signatur: nsp 19.6 D 2010/644

Verfügbarkeit

- Gupta, Abhijit & Swapan Chakravorty [Hrsg.]

Moveable Type: Book History in India

Ranikhet: Permanent Black, 2008. – 260 S.

SAI-Signatur: 200 inf 2010/2130

Verfügbarkeit

- Gupte, Pranay

Mother India: a political biography of Indira Gandhi

Rev. ed. New Delhi: Viking, 2009. – XII, 597 S. : Ill.

SAI-Signatur: 219 biog 2010/1072

Verfügbarkeit

- Habib, Enamul

Educating street children: an impact assessment study on non-formal education

Dhaka: Utso Prokashan, 2008. – 71 S. : Ill.

SAI-Signatur: 292 paed 2010/2190

Verfügbarkeit

- Joshi, Sanjay [Hrsg.]

The middle class in colonial India

New Delhi: Oxford University Press, 2010. – LVI, 326 S.

SAI-Signatur: 216 soz 2010/2707

Verfügbarkeit

- Lewis, Michael L.

Inventing global ecology: tracking the biodiversity ideal in India, 1945-1997

Hyderabad: Orient Longman, 2003. – X, 369 S. : Ill., Kt.

SAI-Signatur: 219 nat 2010/1062

Verfügbarkeit

- Lyden, John [Hrsg.]

The Routledge companion to religion and film

1. publ. London [u.a.]: Routledge, 2009. – XIV, 503 S. : Ill.

SAI-Signatur: rel 50 A 310/1758

Verfügbarkeit

- Malik, Priyanjali

India's nuclear debate: exceptionalism and the bomb

1. publ. London: Routledge, 2010. – IX, 344 S.

SAI-Signatur: 219 mil 2010/1342

Verfügbarkeit

- Morey, Stephen [Hrsg.]

North East Indian linguistics

Delhi [u.a.]: Foundation Books, 2008. – XIII, 270 S. : graph. Darst., Ill., Kt.

SAI-Signatur: nsp 39.21 E 2010/1592

Verfügbarkeit

- Nedungatt, George

Quest for the historical Thomas apostle of India: a re-reading of the evidence

Bangalore: Theological Publ. in India, 2008. – XXXIV, 428 S. : Ill., Kt.

SAI-Signatur: rel 56 E 10/936

Verfügbarkeit

- O'Malley, Kate

Ireland, India and empire: Indo-Irish radical connections, 1919 – 64

1. publ. Manchester ; New York: Manchester Univ. Press, 2008. – XV, 216 S. : Ill.

SAI-Signatur: 426 bez 2010/2071

Verfügbarkeit

- Palit, Chittrabrata [Hrsg.]

Revisiting the revolt of 1857

1. publ. Delhi [u.a.]: B. R. Publication, 2009. – XI, 218 S. : Ill.

SAI-Signatur : 215 mil 2010/1827

Verfügbarkeit

- Pfeffer, Georg [Hrsg.]

Structure and exchange in tribal India and beyond

1. publ. New Delhi: Concept Publ., 2009. – XVI, 368 S. : Ill., Kt.

SAI-Signatur: 219 eth 97/2062::8

Verfügbarkeit

- Raja, Ira [Hrsg.]

Grey areas: an anthology of contemporary Indian fiction on ageing

1. publ. Oxford [u.a.]: Oxford Univ. Press, 2010. – XXXII, 253 S.

SAI-Signatur: nsp 9.21 C 2010/1857

Verfügbarkeit

- Rajkumar, Peniel

Dalit theology and Dalit liberation: problems, paradigms and possibilities

Farnham: Ashgate, 2010. – 206 S.

SAI-Signatur: rel 56 E 10/2751

Verfügbarkeit

- Ramdya, Kavita

Bollywood weddings: dating, engagement and marriage in Hindu America

Lanham: Lexington Books, 2009, c.2010. – XXIII, 99 S. : Ill.

SAI-Signatur: 730 rel 2010/2719

Verfügbarkeit

- Riaz, Ali [Hrsg.]

Religion and politics in South Asia

London: Routledge, 2010. – XIII, 210 S. : Ill.

SAI-Signatur: 200 pol 2010/1346

Verfügbarkeit

- Samaddar, Ranabir [Hrsg.]

State of justice in India: issues of social justice

New Delhi [u.a.]: SAGE, 2009. – In 4 vols.

SAI-Signatur: 219 jur 2010/1282::1-4

Verfügbarkeit

- Sañs-rgyas-rgya-mtsho <Sde-srid> ; Kilty, Gavin [Übers.]

Mirror of beryl: a historical introduction to Tibetan medicine

Somerville, Mass.: Wisdom Publ., 2010. – XIII, 661 S.

SAI-Signatur: 166 med 2010/1935

Verfügbarkeit

- Thapa, Komilla [Hrsg.]

Perspectives on learning disabilities in India: current practices and prospects

New Delhi: Sage Publ., 2008. – 296 S. : graph. Darst.

SAI-Signatur: 219 paed 2009/1220

Verfügbarkeit

- Trautmann, Thomas R. [Hrsg.]

The Madras School of Orientalism: Producing knowledge in colonial South India

1. publ. Oxford: Oxford Univ. Press, 2009. – IX, 334 S.

SAI-Signatur: 273 kul 2010/1089

Verfügbarkeit

- Vāgīśvarakīrti ; Schneider, Johannes [Bearb.]

**Mṛtyuvañcanopadeśa: Vāgīśvarakīrtis Mṛtyuvañcanopadeśa, eine buddhistische
Lehrschrift zur Abwehr des Todes**

Wien: Verl. d. Österr. Akad. d. Wiss., 2010. – VI, 299 S.

SAI-Signatur: rel 52 F 110/2450 GF

Verfügbarkeit

- Williamson, Lola

Transcendent in America: Hindu-inspired meditation movements as new religion

New York, NY: New York Univ. Press, 2010. – XIII, 261 S.

SAI-Signatur: 730 rel 2010/1176

Verfügbarkeit

- Wilmore, Michael J.

Developing alternative media traditions in Nepal

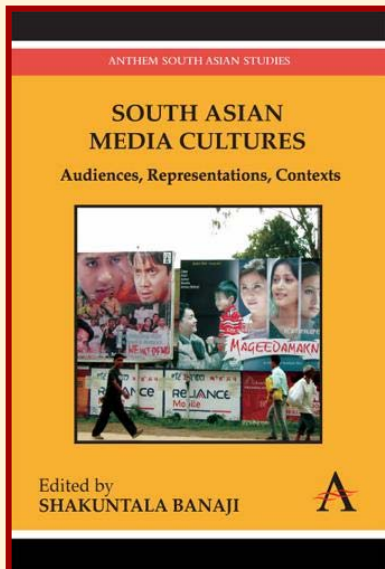
Lanham, Md.: Lexington Books, 2008. – XVI, 239 S.

SAI-Signatur: 163 inf 2010/2073

Verfügbarkeit

Druckfrisch

Neuerwerbungen der SAI-Bibliothek



Shakuntala Banaji

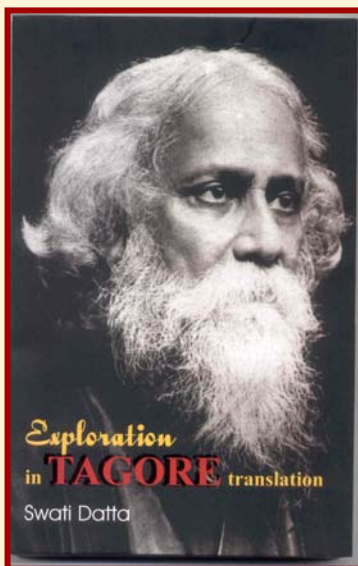
South Asian Media Cultures: Audiences, Representations, Contexts

London [u.a.]: Anthem Press, 2010. – VIII, 265 S. : Ill.
ISBN 978-1-84331-842-2

SAI-Signatur: 219 inf 2010/2745

South Asian Media Cultures' is a collection of essays that pulls together field-based audience and textual research in areas such as the politics of new media, contemporary television and film in India, Bangladesh, Pakistan, Sri Lanka, Nepal and their audiences. Through a careful analysis of the various media cultures and practices from across South Asia, this collection addresses pertinent issues such as how discourses on gender, nationalism, ethnicity and class are being expressed by mainstream media texts across South Asia, and how different groups within the public discern meanings from such discourses.

© Anthem Press



Swati Datta

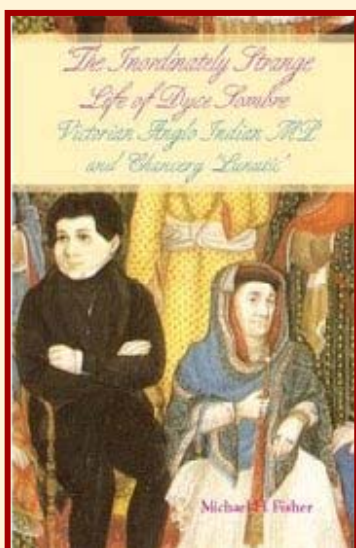
Exploration in Tagore translation

Kolkata: K.P. Bagchi, 2009. – IX, 365 S.
ISBN 81-7074-306-0

SAI-Signatur: nsp 2.18 G 2010/1204

The publication involves a conspectus and a critical consideration of the phenomenon of translation into English of the Bengali short stories of Rabindranath Tagore. It hinges on the translations of all the ninety stories of *Galpaguchchha* and the three stories of *Tin Sangi* done by Indians including Rabindranath himself as well as by foreigners. In twelve separate but interrelated chapters, the work focuses on a constructive and perceptive understanding of the complexities inherent in ventures of cross-cultural translation. It also explores translation as an area of activity and appreciates its potentials and contributions towards synthesis of literature and culture. An Appendix attached to the body of the book provides a list of the English translations of Tagore's short stories of *Galpaguchchha* and *Tin Sangi* published in various books, journals and dailies during the targeted period of 1901 to 2001.

© K.P. Bagchi & Company



Michael H. Fisher

The inordinately strange life of Dyce Sombre: Victorian Anglo-Indian MP and chancery 'Lunatic'

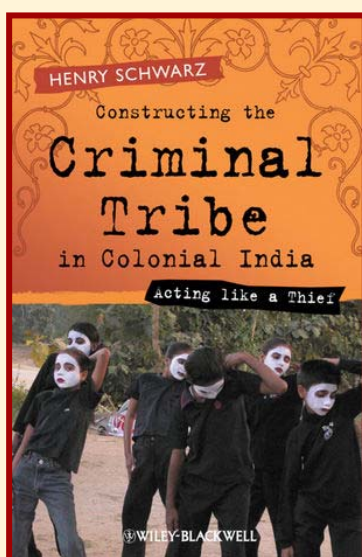
London: Hurst, 2010. – XX, 396 S. : Ill., Kt.

ISBN 978-1-84904-000-6

SAI-Signatur: 215 biog 2010/2079

The descendent of German and French Catholic mercenaries, a Scots Presbyterian subaltern, and their secluded Indian wives, David Ochterlony Dyce Sombre (1808-1851) defied all classification in the North Indian principality where he grew up. He also lived as the adopted child of a Muslim courtesan, a woman who would transform herself into the wildly successful, Catholic ruler of a small, cosmopolitan kingdom. In his youth, Sombre took great advantage of his privilege, yet upon his mother's death he lost all political power. Nevertheless, Sombre continued to live lavishly while in exile, touring India, China, and Europe on his inheritance. Sombre eventually settled in London and married the daughter of an English Protestant Viscount. He bought himself election to Parliament, but was expelled for acts of corruption. Accusations of spousal mistreatment led to Sombre's arrest and confinement. Termed a "chancery lunatic," he fled to France and spent years reclaiming his sanity and fortune. Sombre's efforts set new precedents for international and medical law. Trials revolved around whether Sombre was sane or crazy, Indian or European, with doctors and jurists clashing over the very definition of these terms. Sombre's heritage sparked debate decades after his death. In this absorbing biography, Michael H. Fisher recovers this strange life. Through Sombre's incredible story, modern conceptions of race, privilege, and empire begin to take shape.

© Columbia University Press



Henry Schwarz

Constructing the Criminal Tribe in Colonial India: Acting like a Thief

Chichester: Wiley-Blackwell, 2010. - VIII, 163 S.

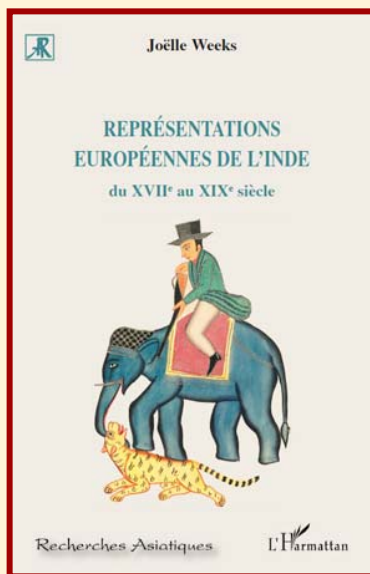
ISBN 978-1-4051-2057-9

SAI-Signatur: 200 jur 2010/2062

Constructing the Criminal Tribe in Colonial India provides a detailed overview of the phenomenon of the criminal tribe in India from the early days of colonial rule to the present. Tracing and analyzing historical debates in historiography, anthropology, and criminology, Henry Schwarz argues that crime in the colonial context is used as much to control subject populations as to define morally repugnant behavior. Crime thus becomes the foil of political legitimacy under military conquest.

By the end of British rule in India, almost two hundred tribes had been criminalized, comprising four million people. Today some sixty million people still labor under the stigma of this

criminal inheritance. In this new study, Schwarz explores the popular movement that has arisen to reverse this discrimination, producing a radical culture that contests stereotypes to reclaim humanity.
© Wiley-Blackwell



Joëlle Weeks

Représentations Européennes de l'Inde du XVIIe au XIXe siècle

Paris: L'Harmattan, 2009. – 287 S. : III.

ISBN 978-2-296-10885-1

SAI-Signatur: 215 his 2010/2385

La splendeur et le tumulte de l'Inde ont nourri l'imaginaire européen dès l'époque des Grandes Découvertes. Les merveilles de sa nature, la hiérarchie de ses sociétés, la folie de ses rites et mythes, l'exubérance de ses temples et palais, la tyrannie de ses potentats structurent l'iconographie, les mémoires et les récits occidentaux.

En s'attachant à une période charnière dans l'histoire de l'Inde moderne (1658-1857), cet ouvrage déconstruit les stéréotypes et propose un nouveau regard sur les représentations coloniales. L'Inde devient tour à tour *l'alter ego* de l'Europe ou son Autre absolu.

Pourtant une troisième voie, celle de l'hybridité, infléchit le binarisme des schémas identitaires et *altéritaires*, pour élaborer un nouveau paradigme de l'altérité.

A l'évidence, il n'y a pas d'inertie des représentations, mais une dynamique efficace, une architecture fluctuante et ambiguë, dont l'héritage est encore lisible et visible dans l'émergence des divers avatars de l'indianité, de Bollywood à Bangalore

© L'Harmattan

Ins Netz gegangen

Taufrische Neuzugänge im [SavifaGuide](#)

• **The Europe-South Asia Maritime History Project**

Das Europe-South Asia Maritime Heritage Project ist ein von der Europäischen Kommission finanziertes Programm, das in Zusammenarbeit mit europäischen Forschungseinrichtungen und der Jawaharlal Nehru University in New Delhi Material zu Überseegeschichte Südasien bereitstellt. Auf der Website finden sich 10 Dokumentarfilme zu ganz unterschiedlichen Themen, wie z.B. die Andamanen als Strafgefangenenkolonie, Überblick über die Architektur in Bengalen im späten 18. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert oder französische Handelsbeziehungen mit Indien während des 18. Jahrhunderts. *Sprache der Ressource*: Englisch.

• **Indian Ocean History**

Diese interaktive Multimedia-Website beschäftigt sich mit den Kultur- und Handelsbeziehungen der Staaten am Indischen Ozean. Karten der verschiedenen Epochen zeichnen die Handelsrouten nach, desweiteren stehen Materialien für den Unterricht als Download zu Verfügung. *Sprache der Ressource*: Englisch.

ମାସଲା

Mit Masala dem Savifa-Newsletter möchten wir Sie regelmäßig über interessante Veranstaltungen aus dem Spektrum der Südasienswissenschaften im Allgemeinen und über wissenschaftliche Neuerungen aus dem SSG Südasiens und dem Online-Portal Savifa im Besonderen informieren.

Wir verbinden mit Savifa den Anspruch, langfristig ein aktuelles und interaktives Fachportal bereitzustellen, das immer am Puls des Standes der Südasienswissenschaften bleibt. Wir möchten Sie daher herzlich dazu auffordern, unser Netzwerk durch informative Beiträge – insbesondere für den Newsletter – wie Buchbesprechungen, Veranstaltungsankündigungen etc. mitzugestalten.

Natürlich freuen wir uns auch über positive wie sachdienliche Kritik.

Sie können den Bezug dieses Newsletters jederzeit unter der URL <http://www.savifa.uni-hd.de/newsletter.html> an- oder abbestellen.

ସାବିଫା

**Savifa – die Virtuelle Fachbibliothek Südasiens
Südasiens-Institut / Bibliothek
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

Im Neuenheimer Feld 330
D-69120 Heidelberg

Ansprechpartner:

Nicole Merkel – Projektkoordination

Telefon: 06221/54 8927

Telefax: 06221/54 8928

E-Mail: merkel@sai.uni-heidelberg.de

ମାସଲା Newsletter Virtuelle Fachbibliothek

ISSN 2190-328X